

# «Afrika aus neuem Blickwinkel betrachten»

Gespräch mit Ute Mayer über den LED-Afrika-Monat - Erfolg auf allen Ebenen

Ein Ziel des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (LED) ist es, im Rahmen des Afrika-Monates die Menschen in Liechtenstein für das Leben und die Probleme der Menschen in Afrika zu sensibilisieren. Der Afrika-Monat geht zu Ende. Das Volksblatt hat sich mit Ute Mayer, Projektverantwortliche Afrika, über den Afrika-Monat unterhalten.

Karin Hassler

**Volksblatt: Der Monat September stand für den LED ganz im Zeichen Afrikas. Was für ein Echo haben Sie gehabt?**

Ute Mayer: Wir haben ein durchwegs positives Echo gehabt und das freut mich sehr. Das Plakat vom Grafiker Hans Peter Gassner fand zum Beispiel sehr guten Anklang. Bei fast allen Veranstaltungen hatten wir mehr Interessierte als erwartet. So mussten wir bei den Vorträgen zusätzliche Stühle hinein stellen, weil das Interesse so gross war. Der Kochkurs, der von der Steingegerta organisiert wurde, wird sogar ein zweites Mal durchgeführt. Die Filmreihe im Takino fand ebenfalls sehr guten Anklang. Die Filme haben eine andere Sichtweise auf und aus Afrika geboten.

**Gab es ein Highlight, das Sie speziell erwähnen möchten?**



«Der Afrika-Monat hat mir total Spass gemacht», so Ute Mayer vom LED.

Mein persönliches Highlight war der Vortrag von Al Imfeld. Er hat auf sehr kritische Art und Weise zum Denken und zur Auseinandersetzung mit Afri-

ka angeregt. Ich stelle mir auch vor, dass die Kerzenaktion zur Aids-Thematik ein letzter grosser Höhepunkt wird.

**Wie ist die Bilanz von der Aktion «Wasser für die dritte Welt» von Peter Ritter?**

Peter Ritter als Projektverantwortlicher von W3W (Wasser für die 3. Welt) hat an der LIHGA einen riesigen Erfolg

verbuchen können. Der LED hat die Aktion nur am Rand unterstützt, weil wir beschlossen haben, nicht an der LIHGA teilzunehmen. Grund war der Auftritt von Jörg Haider.

**Der LED engagiert sich seit vielen Jahren in verschiedensten Projekten in Afrika. Wo sehen Sie persönlich neue Handlungsfelder?**

Ich denke, wir sind in Bezug auf un-

sere Projekte in Afrika auf einem guten Weg. Es geht also nicht darum, unsere Handlungsfelder auszubauen. Vielmehr möchten wir uns in der Projektarbeit stärker auf regionale und thematische Schwerpunkte konzentrieren. Ein Beispiel ist die Basisversorgung im Gesundheitswesen. Dort ist ein Ziel die Vernetzung von tradi-



tionellen Heilern mit der modernen Schulmedizin. Das heisst, dass wir zum Beispiel versuchen, traditionelle Heilmethoden in die gesundheitliche Grundversorgung zu integrieren und die Akzeptanz füreinander zu fördern.

**Wie haben Sie persönlich den Afrika-Monat erlebt?**

Mir hat es sehr viel Spass gemacht. Ich habe das erste Mal ein Projekt in diesem Rahmen geleitet. Es war für mich motivierend zu erleben, wie engagiert die Mitorganisatoren an das Thema herangegangen sind und auf wie viel Interesse wir gestossen sind. Die einzelnen Veranstaltungen haben mir persönlich sehr viel gebracht.

**Ein Lichtermoor für Afrika**

Täglich sterben in Afrika, südlich der Sahara, rund 6300 Menschen an Aids. Mit einer Kerzenlichtaktion möchte der LED heute Abend um 21 Uhr an der Kirchstrasse in Schaan auf die Aids-Problematik in Afrika aufmerksam machen. (Bei schlechtem Wetter findet die Aktion in der Schaaner Pfarrkirche statt). «Mit jeder Kerze soll an einen jener Menschen gedacht werden, die in Afrika täglich an Aids sterben», so Ute Mayer.

ANZEIGE

in good company



**Rundum neu. Space Star schon für 21'790.-**  
Neuer Glanz, neue Motoren.



**Neu: Commonrail-Diesel mit 115 PS.**

Der kompakte Bestseller Space Star präsentiert sich in der 2. Generation attraktiver denn je: mit neuem Styling, neuem Interieur und mehr Komfort. Mit 3 Benzinmotoren (82 PS, 98 PS, 112 PS) oder neuem Commonrail-Power-Diesel (115 PS). Option: Automat mit Tipplfunktion (1.8 Premium), Klimaanlage, 4 Airbags, Radio/CD, elektrische Fensterheber. Den neuen Space Star gibts als Modell 1.3 Spirit schon für netto 21'790.-

www.mitsubishi.ch

MMC Automobile AG, Steigstr. 26, 8401 Winterthur, Tel. 052 208 25 00, Fax 052 208 25 99. EFL Erb Finanz + Leasing AG, Winterthur.

3 Jahre Werkgarantie

LEISE KRAFTVOLL MITSUBISHI



**LOKALVERTRETER:** Vaduz: Sport Garage AG, 00423 232 54 10; Mauren: Dorf-Garage H. Ritter, 00423 373 13 84

M13043 4-07.08